

## Deutsche Geschichte und Kultur

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Montag, 11. Oktober 2021 – Sonntag, 17. Oktober 2021
- Seminarnummer:** 21/04/413
- Veranstaltungsort:** Naturfreundehaus Teutoburg, Detmolder Straße 738, 33699 Bielefeld
- Seminarleiter\*in:** Vlada Safraider, Historikerin
- Teilnahmegebühr:** 140,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung  
Kinder bis 14 Jahren 70,00 €

### Inhalte:

- ◆ Geschichte als Labor gesellschaftlicher Entwicklungen – Können wir aus der Geschichte etwas lernen?
- ◆ Identitätssuche und Einheitsgedanken – Gibt es etwas typisches, gemeinsames Deutsches?
- ◆ Das christlich jüdische Abendland: Gab es das als Einheit? Oder ist es ein Konstrukt?
- ◆ Politik und Religion und der Glaube des Individuums – der lange blutige Weg zur Religionsfreiheit
- ◆ Deutschland nach der Französischen Revolution: Einigkeit und Recht und Freiheit – ein Geschenk der Franzosen?
- ◆ Das „lange 19. Jahrhundert“
- ◆ Das „kurze 20. Jahrhundert“
- ◆ Der Nationalsozialismus, die deutsche Teilung und Wiedervereinigung – Deutsche Geschichte in ihrer aktuellen Orientierungssuche

### Ziele:

In dieser Veranstaltung mit dem Focus auf der Sozial- und Kulturgeschichte Deutschlands wird in chronologischer und lokal bezogener Weise eine Tour durch die deutsche Geschichte begangen, die versucht rote Fäden der Entwicklung nachzuverfolgen und mit aktuellen Fragen und Problemen zu verknüpfen. Hierdurch sollen isolierte Betrachtungen und unangemessene

Geschichtsdeutungen vermieden werden.

**Dachverband:**

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)



## Programmablauf:

### Montag, 11. Oktober 2021

	bis 16.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
16.00	- 16.30 Uhr	Kaffee
16.30	- 17.00 Uhr	Vlada Safraider Begrüßung und Vorstellungsrunde <i>Methode</i>
17.00	- 18.00 Uhr	Vlada Safraider Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik
	18.00 Uhr	Abendessen
19.00	- 20.30 Uhr	Vlada Safraider Geschichte als Labor gesellschaftlicher Entwicklungen <i>Einführungsreferat, Diskussion</i>

### Dienstag, 12. Oktober 2021

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45	- 10.15 Uhr	Vlada Safraider Der Kampf um Germanien. Römische Expansionspolitik und die Bedeutung der Varus -Schlacht <i>Einführung, Diskussion</i>
10.30	- 12.00 Uhr	Vlada Safraider Fortsetzung <i>Diskussion</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen

- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Vlada Safraider  
Die Christianisierung Germaniens und Einflüsse römischer Kultur auf die deutsche Sprache  
*Einführung, Diskussion*
- 16.30 - 18.00 Uhr Vlada Safraider  
Fortsetzung  
*Diskussion*
- 18.00 Uhr Abendessen

**Mittwoch, 13. Oktober 2021**

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Vlada Safraider  
Caesar, Zar und Kaiser. Zum Verhältnis von Politik und Religion in Europa bis zum 30-jährigen Krieg.  
*Einführung, Diskussion*
- 10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider  
Fortsetzung  
*Diskussion*
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Vlada Safraider  
Cuius regio, eius religio. Politik und Religion nach dem westfälischen Frieden  
*Einführung, Diskussion*
- 16.30 - 18.00 Uhr Vlada Safraider

Fortsetzung

*Diskussion*

18.00 Uhr Abendessen

19.30 - 21.00 Uhr Vlada Safraider

Medieneinsatz

*Film und Diskussion*

#### **Donnerstag, 14. Oktober 2021**

8.00 Uhr Frühstück

8.45 - 10.15 Uhr Vlada Safraider

Virtuelle Exkursion nach Detmold zum Hermanns Denkmal und den Extern steine (Filmen)

*Einführung, Medieneinsatz und Diskussion*

10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider

Fortsetzung

*Diskussion*

12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Kaffee

14.30 - 16.00 Uhr Vlada Safraider

Deutschland nach der Französischen Revolution. Einigkeit und Recht und Freiheit – ein Geschenk der Franzosen?

*Einführung, Diskussion*

*Methode*

16.30 - 18.00 Uhr Vlada Safraider

Fortsetzung

*Diskussion*

18.00 Uhr Abendessen

**Freitag, 15. Oktober 2021**

8.00 Uhr Frühstück

8.45 - 10.15 Uhr Vlada Safraider

Stationen einer deutschen Identität bis 1945:  
Das „lange 19. Jahrhundert“

*Einführung, Diskussion*

10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider

Fortsetzung

*Diskussion*

12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Kaffee

14.30 - 16.00 Uhr Vlada Safraider

Stationen einer deutschen Identität bis 1945:  
Das „lange 19. Jahrhundert“

*Einführung, Diskussion*

16.30 - 18.00 Uhr Vlada Safraider

Fortsetzung

*Diskussion*

18.00 Uhr Abendessen

**Samstag, 16. Oktober 2021**

8.00 Uhr Frühstück

8.45 - 10.15 Uhr Vlada Safraider

Stationen einer deutschen Identität bis 1945:  
Das „kurze 20. Jahrhundert“

*Einführung, Diskussion*

10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider  
Fortsetzung  
*Diskussion*

12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Kaffee

14.30 - 16.00 Uhr Vlada Safraider  
Vlada Safraider  
Stationen einer deutschen Identität bis 1945:  
Das „kurze 20. Jahrhundert“  
*Einführung, Diskussion*

16.30 - 18.00 Uhr Vlada Safraider  
Fortsetzung  
*Diskussion*

18.00 Uhr Abendessen

**Sonntag, 17. Oktober 2021**

8.00 Uhr Frühstück

8.45 - 10.15 Uhr Vlada Safraider  
Die deutschen Teilung und Wiedervereinigung. Deutsche Geschichte in  
ihrer aktuellen Orientierungssuche  
*Einführung, Diskussion*

10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider  
Seminauswertung, Aufarbeitung offener Fragen  
*Methode*

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Abreise

#### **Veranstalter\*in:**

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen  
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: [info@st-hedwigshaus.de](mailto:info@st-hedwigshaus.de)

Fon: +49 5202 9165 0

Web: [www.st-hedwigshaus.de](http://www.st-hedwigshaus.de)



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

#### **Einlassvorbehalt:**

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.